

Signallernen

oder was uns der Hund des Herrn Pawlow erzählen könnte (13)

„Trau nie einem Menschen mit Glocke!“, hätte er wahrscheinlich gesagt, wenn er hätte sprechen können. Obwohl Igor Pawlow etwas Wichtiges über die Funktionsweise des Lernens herausfand, was ihm sogar den Nobelpreis einbrachte, war sein Hund von seinen Experimenten vermutlich wenig begeistert.

Was musste das Tier über sich ergehen lassen?

Pawlow hatte bemerkt, dass im Zwinger gehaltene Hunde bereits dann Speichelfluss zeigten, wenn sie die Schritte ihres Besitzers hörten, obwohl sie noch gar kein Futter bekommen hatten. Dieses Phänomen wollte er 1905 wissenschaftlich erforschen. Sein Versuch umfasste drei Phasen:

1. Der Hund bekam Futter. Dabei wurde sein Speichelfluss gemessen.
2. Der Hund bekam Futter, während eine Glocke geläutet wurde. Der Speichelfluss wurde gemessen. Dies wurde mehrere Male wiederholt.
3. Nur die Glocke – ohne Futtergabe – wurde geläutet und der Speichelfluss wurde gemessen.



Pawlow fand heraus, dass das alleinige Läuten der Glocke nach einer gewissen Zeit denselben Speichelfluss erzeugte wie die Futtergabe. Der Hund hatte gelernt, beide Ereignisse miteinander zu verknüpfen. In der Fachsprache nennt man diese Form des Lernens: Signallernen oder Konditionieren.



Beispiele für Signallernen:

- Ohne Wecker aufwachen und zu bestimmten Zeiten Hunger haben
- Geräusche überhören, die keine Bedeutung für uns haben
- Vor der roten Ampel automatisch anhalten
- Angst vor bestimmten Auslösern empfinden, z.B. Hunde, Wasser usw., weil wir damit schon mal etwas Gefährliches erlebt haben

Vorteil des Signallernens:

Wir reagieren „automatisch“, d.h. ohne nachzudenken. Routine spart Zeit.

Nachteil:

Wir stellen unsere automatischen Reaktionen nicht in Frage. Wo reagieren wir wie dressierte Hunde?

Wenn Reize oft genug wiederholt werden, verknüpfen sie sich mit den dazu passenden Reaktionen. Wir reagieren, ohne nachzudenken. Sie können das Signallernen beim Umgang mit dem Kind, das Sie betreuen, nutzen, indem Sie Routineabläufe immer gleich gestalten.